

Geschüttelt, nicht gerührt

Wer je zur Selbstorganisation ein Diktiergerät verwendet hat, möchte es nicht mehr missen. Der Anbieter von Diktierlösungen Philips verwandelt nun mit der sogenannten Philips-Dictation-Recorder-App das Smartphone in ein vollwertiges Diktiergerät. Wie und ob sich diese Application nutzen lässt, soll der FACTS-Test zeigen.



Den App-Store öffnen, die Philips-Dictation-Recorder-App kostenlos downloaden und sie nach wenigen Sekunden der Installationsphase öffnen: Schon hat der Anwender das Smartphone in ein Diktiergerät verwandelt.

Genau wie mit einem Profigerät haben Anwender jetzt die Möglichkeit, Diktate aufzunehmen, wiederzugeben, zurück- und vorzuspulen, zu pausieren, Texte einzufügen oder sie einfach zu überschreiben.

Wie bei den professionellen digitalen Diktiergeräten von Philips üblich, können Diktate mit Metadaten wie Kategorie, Dringlichkeit oder Anmerkungen versehen werden. Im sogenannten Express-Modus reicht ein zweifaches Schütteln des iPhones, um die Diktierfunktion zu starten oder die Aufnahme zu beenden.

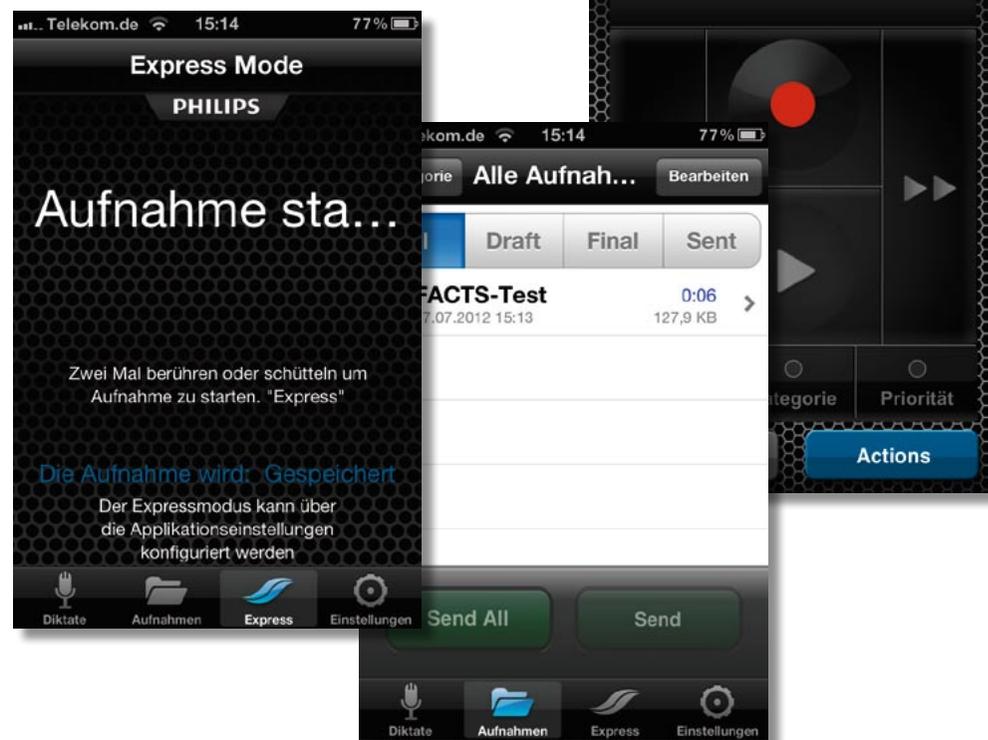
MISSBRAUCH AUSGESCHLOSSEN

Die Sounddateien können erst einmal lokal gespeichert werden. Eine Übersicht über alle Diktate, im AAC-Format gespeichert, bietet

das „Recordings“-Fenster. Es zeigt den Namen, die Größe, das Aufnahmedatum, die Länge und den Speicherbedarf der Aufnahmen an.

Um die Diktate nicht nur lokal auf dem Smartphone zu speichern, sondern zur Weiterverarbeitung zum Beispiel an das Unternehmen zu übermitteln, hat der Anwender zwei Möglichkeiten: die auf extra gesicherten

Servern gehostete ASP-Lösung SpeechExec Dictation Hub oder die ab zehn Usern erhältliche Inhouse-Lösung SpeechExec Mobile Server. Beide Varianten erhält man ab 8 Euro



pro Monat bei entsprechend zertifizierten Philips-Dictation-Partnern. In der Praxis führt die neue App zu erhöhter Mobilität und Flexibilität für den Diktierer. Wie man es von Philips kennt, sind alle Aufnahmen so gesichert, dass sich kein Unbefugter die Diktate anhören kann. Nicht nur die Dateien, sondern auch die Anwendung selbst lässt sich somit gegen Missbrauch schützen. Die optional verschlüsselten Diktate werden über https übertragen und sind somit optimal gesichert.

Um die iPhone-Recorder-App einer wirklich großen Zahl von Nutzern zur Verfügung zu stellen, hat Philips für weitere Flexibilität gesorgt: Die aufgenommenen Diktate lassen sich nicht nur in den Philips-eigenen Desktop-Produkten SpeechExec Enterprise und SpeechExec Pro wiedergeben, sondern sie können auch in allen professionellen Diktiersystemen, wie beispielsweise von Grundig oder Olympus, abgespielt werden.

Im FACTS-Test konnte sowohl die Bedienung als auch die Sprachqualität voll überzeugen. Auch die Übermittlung von Diktaten, etwa zur Abschrift, erfolgt binnen Sekunden und ist nicht komplizierter zu bewerkstelligen als das Versenden einer E-Mail.

Timo Schrage ■

FAZIT

Die einfache Handhabung und die umfangreichen Editier- und Bearbeitungsmöglichkeiten sowie die Anbindung zum SpeechExec Mobile Server machen die Philips-Dictation-Recorder-App zu einem überzeugenden Business-Tool. Nette Features wie beispielsweise das Starten oder Beenden einer Aufnahme über eine Schüttelbewegung des Smartphones runden das sehr gute Gesamtpaket ab.

Produkt: Philips Dictation Recorder
Beschreibung: Diktier-App
Anbieter: Philips Speech Processing
Preis: kostenlos
Kontakt: www.philips.com/dictation

BEURTEILUNG

Handhabung:	★★★★★★
Funktionalität:	★★★★★★
Produktivität:	★★★★★★
Sprachqualität:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut